



Nachschlag gefällig? 1.200,- Euro/Jahr extra? – Ab jetzt mit Schlips und Anzug ins Amt!

Über den Landtagswahlkampf sieht der Bürgermeister Herr Albers wohl Gras gewachsen. Denn jetzt soll auch bei der sogenannten „Schlipsispauschale“ der Salto rückwärts folgen. Einen runderneuten Satzungsentwurf für ebendiese Schlipsispauschale hat die Verwaltung den Gremien der Gemeinde zur Entscheidung vorgelegt. Während die Wirtschaftskrise anderswo auf die Haushalte durchschlägt und der Deutsche Städte- und Gemeindebund um finanzielle Hilfe für die Kommunen bei Bund und Ländern bittet, scheint man im Stahnsdorfer Rathaus den Ernst der Lage noch nicht erkannt zu haben. Oder will man nicht? Noch in der Novembersitzung des Finanzausschusses erklärte man uns, die Position Schlipsispauschale sei irrtümlich im Haushaltsentwurf 2010 gelandet. In der neuen Beschlussvorlage spricht die Verwaltung nun von planmäßigen Ausgaben. Wir fragen uns, sind knapp 10.000 Euro zusätzlich (über die 8-jährige Amtszeit) der Preis für die Glaubwürdigkeit unseres Bürgermeisters?

Claus-Peter Martensen, Fraktionschef der CDU in der Gemeindevertretung: " Es ist ernüchternd, wo unser Bürgermeister seine Prioritäten setzt - 1200,- Euro pro Jahr – bis zu 9.600 Euro über die 8-jährige Amtszeit! Wichtiger wären jetzt Vorschläge wie Stahnsdorf mit den Folgen der Wirtschafts- und Finanzkrise umgeht – ein konkretes Sparkonzept!"

Zwischen dem 15. und 17. September 2009 erklärte der Bürgermeister mehrfach öffentlichkeitswirksam in der Tagespresse, auf die „Schlipsispauschale“ verzichten zu wollen. Schließlich könne er seine Anzüge von der Einkommensteuer absetzen. Mit Erstaunen stellen wir jetzt fest, dass diese Ankündigungen wohl nur heiße Luft waren.

Bereits in der Haushaltsdebatte hatte die CDU den Etatentwurf 2010 scharf kritisiert. Die Verwaltung verpulvert die Steuereinnahmen fast vollständig für Personalausgaben und den jährlichen Geschäftsbedarf. Dafür stehen Maßnahmen wie die Schaffung eines weiteren Amtes für Soziales, die unnötige Beschäftigung eines Streetworkers und Wirtschaftsförderers.

Sie haben Fragen? Unser Pressesprecher Daniel Mühlner steht Ihnen unter 0177/6110209 gern zur Verfügung.

Wichtige Links:

www.cdu-stahnsdorf.de